

rethaltung des bisherigen Verhältnisses gewünscht, hat man neuerdings die allgemeine freie Durchfahrt auf die Straße geschrieben.

Tagesgesichtliche Uebersicht.

Die Wiener Zeitung, 13. Februar. Wie die "Wiener Zeitung" meldet, wäre bei der Beratung der Stellvertretungsvorlage in den Bundesratsschüssen die Zulässigkeit der Übertragung der Verantwortung des Reichkanzlers auf die Obersten Reichämter in Personalunion mit den preussischen Ministerien von mittelstaatlicher Seite entschieden bestritten worden.

Der "Köln. Ztg." meldet man aus Berlin, 12. Februar: Die Minister Bayerns, Sachsens und Württembergs haben an den gestrigen Beratungen der Bundesrats-Ausschüsse Teil genommen; eine frühere Meldung ist dadurch bestätigt.

Die vom Bundesrat nunmehr angenommenen Vorlagen zur Gewerbeordnung sind in der Öffentlichkeit bisher zwar nur wenig erörtert worden, haben aber doch bereits von zwei Seiten die entschiedenste Verurteilung erfahren.

Die liberalen Reichstagsmitglieder, die keiner Fraktion angehören und die als Gruppe Lüne bezeichnet werden, sind auch für diese Session wieder als eine freie Vereinigung zusammengetreten.

Die liberalen Reichstagsmitglieder, die keiner Fraktion angehören und die als Gruppe Lüne bezeichnet werden, sind auch für diese Session wieder als eine freie Vereinigung zusammengetreten. Sie beschloßen, wie bisher eine liberale Politik zu vertreten und zu unterstützen, die Einigkeit in der liberalen Partei zu fördern, aber in der Haltung zwischen den liberalen Fraktionen zu verharren, bis es gelingt, aus dem Fraktionswesen heraus zu einer einzigen großen liberalen Partei zu kommen.

Am letzten Sonntag vollendete Prinz Waldemar, dritter Sohn des Kronprinzen, sein zehntes Lebensjahr. Einem alten Volksglauben des hohenzollernschen Königshauses gemäß treten die Prinzen an ihrem zehnten Geburtstag als Officiere in die Armee ein und werden bei dieser Gelegenheit mit den Insignien des schwarzen Adlerordens geschmückt.

Die Pariser Presse beschäftigt sich lebhaft mit einer Befähigung, die der deutsche Botschafter Fürst Hohenlohe den Vauten zur Weltausstellung gewidmet hat. Die Blätter sehen darin ein Zeichen ganz besonderer Courtoisie, eine freundliche Demonstration und besprechen sogar die Möglichkeit, daß sich das deutsche Reich in letzter Stunde doch noch entschließen könne, an der Ausstellung teilzunehmen.

Aus Paris wird der Augsb. "Allg. Ztg." gemeldet: England hat hier den Antrag gestellt, daß ein französisches Geschwader sich den englischen Schiffen im Bosporus anschließen sollte.

Die päpstlichen Nuntiatoren sind angewiesen worden, zu erklären, daß die am 16., 17. und 18. d. M. in der Sixtinischen Capelle stattfindenden Kirchenfeiern privaten Charakters sein würden und daß demnach diejenigen, die daran teilzunehmen wünschten, nur in privater Eigenschaft zugegen sein könnten.

Die Vorbereitung der Arbeiten des Conclave beginnt. Die Verhandlung des neu gewählten Papstes soll vom großen Balcon der vaticanischen Basilica erfolgen.

Die Panzerschiffe des englischen Canalgeschwaders haben telegraphische Ordre erhalten, nach Gibraltar zu gehen und dort weitere Befehle in Empfang zu nehmen.

In der vom englischen Cabinet veröffentlichten diplomatischen Correspondenz befindet sich eine Depesche des englischen Botschafters in Petersburg, Lord Loftus, vom 9. Februar an den Grafen Derby, in welcher der Botschafter dem Grafen die Antwort des Fürsten Gortschakoff auf die Depesche des Grafen Derby vom 7. Februar, betreffend die Befehle von Tschatalja durch die Russen und den Rückzug der Türken aus den Armen von Tschakmedje, mitteilt.

Der russische "Regierungsanzeiger" und das "Journal de St. Pétersbourg" veröffentlichten das (bereits gemeldete) Circulartelegramm des Fürsten Gortschakoff über den in Aussicht genommenen Einzug eines Theiles der russischen Truppen in Konstantinopel in Folge der Erscheinung der englischen Flotte in den Dardanellen und der hierfür geltend gemachten Gründe.

Die der "Polit. Corresp." aus Konstantinopel über Athen telegraphirt wird, wäre ein türkisch-russischer Sondervertrag abgeschlossen worden, welcher neben den Bestimmungen bezüglich des künftigen Verhältnisses der Forste zu Russland auch Bestimmungen über die Abtretung eines Theiles der türkischen Kriegsmarine an Russland als teilweise Kriegsentschädigung, sowie die Zustimmung der Forste zu einer etwaigen Abtretung eines Theiles der Dobrußscha an Rumänien enthalten soll.

Aus Bukarest, 7. Februar, wird gemeldet: Unter den von der Regierung den rumänischen Kammeren vorgelegten Actenstücken befand sich auch ein eigenhändiges Handschreiben des Czaren an den Fürsten Carol. Kaiser Alexander giebt dem Fürsten die Versicherung, daß er denselben in wahrhaft väterlicher Liebe zugestehen sei; daß er — der Kaiser — persönlich gegen das Verlangen der Rückabtretung Bessarabiens sei; daß er jedoch seinem Volke, welches auf diesen Act dringt, diese Genugthuung schuldig wäre, so sehr er auch fühle, wie schmerzlich Fürst Carl und sein Land durch dieses Verlangen berührt sein müssen.

Gleichmäßiger Schulunterricht, gleiche Talente. Eine in allen Tonarten und Variationen wiederholte Forderung der Socialdemokratie lautet (vergl. Liebnecht, Zu Schutz und Trutz): "Schulen für das Volk, die allen Kindern das höchste Maß der Bildung mittheilen, die in jedem Rinde alle Anlagen wecken und entfalten und nicht wie heute mit einem Lebensalter abschließen, wo die eigentliche Bildung erst beginnt".

Freimaurer und Handwerker. Das Wort "die Erste ist groß, aber der Schmitzer sind wenige!" gilt auch für die Anstrengungen Derer, welche sich die Forderung sozialer Gerechtigkeit zu Lebensaufgabe gemacht haben.

Toleranz ist dagegen ganz vorzüglich für Erfüllung der hier beregten Aufgaben geeignet; wir würden es daher als einen eben so glücklichen wie zeitgemäßen Gedanken begrüßen, wenn die großen Landeslogen die Erziehung freundlicher Äste für wandernde Handwerksgehilfen in ihr Wohlthätigkeitsprogramm aufnehmen wollten.

Zimmer - Ausstattungsmagazin Bernhard Berend 25 Reichsstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof. Schwere grosse Teppiche 4.25 - 9 Mk. Elegante Teppiche Stück 10 - 100 Mk. 10 1/2 breite Möbelstoffe Meter 2.50 Mk. Weiße Gardinen Fach 3 - 36 Mk.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geisteskrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistra. 6, 2. Etage.

Bkirchliche Nachrichten. In der Peterskirche morgen Freitag früh 8 Uhr Beichte u. Communion: Dr. Archidiaconus Hartung.

In der katholischen Kirche morgen Freitag Vormittags 9 Uhr Trauer-Gottesdienst für Sr. Heiligsten Papst Pius IX.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: R. Fleisberg, 6. 2. R. Postamt 1 (Kugelsplatz). 3. R. Postamt 2 (Beizg. Dresden. Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rühlstr.). 6. R. Postamt 5 (Weißstr.). 7. R. Postamt 6 (Gartenbureau Bahnhof). Die R. Telegraphen-Station ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Beizg.) Anstalten haben...